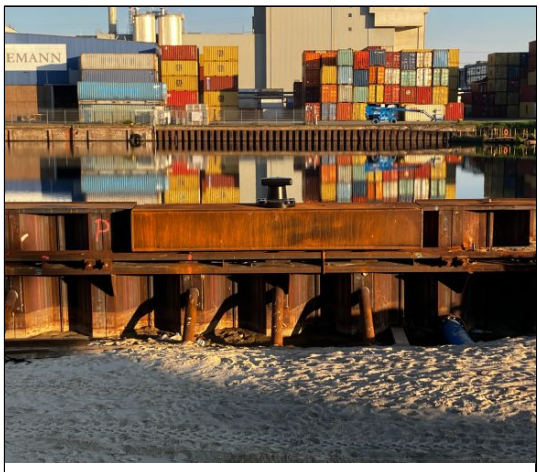
UNTERNEHMENSGRUPPE
LUDWIG FREYTAG

Neue, 230 m lange, rückverankerte Spundwand

Erneuerung der Kaje im Kalihafen



08/2024 – 10/2025

Um die zukünftige Nutzbarkeit der östlichen Kaje im Kalihafen Bremen zu sichern, wurde der Tiefbau GmbH Unterweser im Sommer 2024 der Auftrag erteilt, die abgängige Kaje zu erneuern. Die neue, rund 230 m lange, rückverankerte Spundwand wurde mit einem Abstand von 13 m zur alten Kaje eingebaut. Dabei wurde die vorhandene, mit einer asbesthaltigen Beschichtung belastete Spundwand zunächst entschichtet, und anschließend von oben eingekürzt. Sie verblieb somit im Baugrund, so dass die Oberflächenbefestigung nach der Zwischenraumverfüllung angearbeitet werden konnte, und vorhandene Leitungen nur verlängert werden mussten. Auf der neuen Spundwand wurde ein Stahlholm aufgeschweißt und sechs Kantenpoller für Großmotorschiffe errichtet. Der Neubau von zwei Landfesten hinter der Kaje gewährleistet die Vertäuung von Tankschiffen an zwei 1.000 kN Pollern. Im vorderen Bereich des Kalihafens wurde zusätzlich ein neuer Festmacherdalben mit Zugangskonstruktion errichtet, sowie eine Stahltreppe und sämtliche Ausrüstungsgegenstände montiert.

Auftraggeber	Bremenports GmbH & Co. KG, Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
Auftragnehmer	Tiefbau GmbH Unterweser, Ammerländer Heerstraße 368, 26129 Oldenburg
Eckdaten	• 875 t Stahlspundbohlen • 35,5 t Gründungsrohre, Schrägpfähle + Ankertafeln für Pollergründung Landfeste • 96 Stk. Mikroverpresspfähle (inkl. Landfeste) • 1 Festmacherdalben von 13 t • 260 m Gurtung 2× U380 und Spundwandholm • Sandhinterfüllung ~22.000 m³ • Ausrüstung mit Kantenpollern, 2 Stk.1.000 kN-Poller, Schutenhalter und Steigeleitern • ca. 230 m² Entschichtung von asbestbelasteten Anstrichen der alten Spundwand

LUDWIG FREYTAG GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Ammerländer Heerstraße 368 · 26129 Oldenburg

+49 441 9704-0 · info@ludwig-freytag.de